

Weltweiter Widerstand gegen globalen Faschismus: Stoppt die Machtergreifung der Zentralbanken!

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs droht der Welt eine neue faschistische Diktatur. Diesmal kommt sie in Form des Versuchs der führenden Zentralbanken, der Londoner City und der Wall Street, ihre totale Kontrolle über alle Finanzanlagen zum Wohle der Superreichen auf Kosten der Mittelschicht und der Armen weltweit zu konsolidieren. Der „ökologische Übergang“, mit dem sie hausieren gehen, bedeutet eine destruktive finanzielle Übernahme der Volkswirtschaften, wobei die „grüne“ Farbe nur die Flagge ihrer beabsichtigten Plünderung ist.

Sie nennen es „Great Reset“, den „Großen Neustart“. Unter dem Vorwand, die Weltwirtschaft nach der COVID-19-Pandemie wieder aufzubauen, wollen die führenden Privatbankiers und Milliardäre einen globalen „Regimewechsel“ durchführen, bei dem die Geld- und Finanzpolitik nicht mehr von gewählten Regierungen, sondern direkt von den privaten Zentralbanken und führenden Finanzakteuren bestimmt werden soll. Es ist die letzte Phase der jahrzehntelangen neomalthusianischen Politik, um die völlige Kontrolle über alle Investitionen zugunsten der Spekulanten zu übernehmen und sie ausschließlich in sog. „grüne Technologien“ zu lenken, während alle Investitionen in den produktiven Sektor, die Hochtechnologie-Energie, Industrie, Landwirtschaft und Infrastruktur unterbunden werden.

Wenn dieser Plan, den das Weltwirtschaftsforum durch eine Reihe von Great-Reset-Konferenzen vorantreibt, durchkommt, bedeutet dies das Ende der Industrienationen des sogenannten fortgeschrittenen Sektors und der Tod von buchstäblich Millionen und dann Milliarden von Menschen in den Entwicklungsländern. Denn es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Produktivität einer Wirtschaft, der im Produktionsprozeß eingesetzten Energieflußdichte und der Zahl der Menschen, die versorgt werden können. Wenn in der „Großen Transformation der Weltwirtschaft“, wie Schellnhuber und seine Kollegen sie schon vor Jahren genannt haben, die gesamte Wirtschaft „dekarbonisiert“ wird - einschließlich des Ausstiegs aus Kernenergie und Kernforschung -,

dann wird die Zahl der Menschen, die weltweit versorgt werden können, nicht viel mehr als eine Milliarde betragen. Was wird aus den anderen sieben Milliarden Menschen? Wenn das nicht rückgängig gemacht wird, dann kann dieses Vorhaben nur im Chaos und in einem neuen Weltkrieg enden.

Ein wesentlicher Bestandteil des „Great Reset“ ist der Plan zur Einführung von Kryptowährungen und die Digitalisierung des Geldes. Dies würde die totale Überwachung aller persönlichen Daten - zusätzlich zu der bereits laufenden physischen Überwachung durch NSA und GCHQ - auf alle wirtschaftlichen Tätigkeiten ausweiten. Wenn die Unterwerfung der Gesellschaft unter die privilegierte Finanzelite weitergeht, wird dies dazu benutzt werden, die angehäuften, unbezahlbaren Schulden durch Abschreibung und Inflation abzuwerten, wie 1923 in Deutschland, wodurch die Menschen wie auch die produktive Wirtschaft ausgeplündert werden. Die Digitalisierung der Währungen kann nur dann von allgemeinem Nutzen sein, wenn die Politik auf das Gemeinwohl ausgerichtet ist.

Der gegenwärtige Vorstoß für die totale Kontrolle der Geld- und Fiskalpolitik über die Kontrolle der Zentralbanken durch den Great Reset und die Durchsetzung eines Grünen New Deal basiert auf den gleichen faschistischen Prinzipien wie die Politik von Hitlers Reichsbankpräsident Hjalmar Schacht, und das muß absolut abgelehnt werden.

Statt dessen fordern wir:

- eine weltweite Glass-Steagall-Bankentrennung, um jegliche staatliche Unterstützung für den spekulativen Sektor der Investmentbanken einzustellen und die Schattenwirtschaft zum Erliegen zu bringen;
- die Wiederherstellung der Souveränität über die nationalen Währungen;
- die Schaffung einer Nationalbank in jedem Land und die Wiederherstellung der Hoheit souveräner Regierungen über die Kreditschöpfung;
- die Schaffung eines neuen Kreditsystems in der Tradition der ursprünglichen Absicht des Bretton-Woods-Systems von Franklin Delano Roosevelt und der Blockfreien Staaten auf der Konferenz

von Colombo 1976, mit dem wesentlichen Ziel, als Voraussetzung für Frieden den Lebensstandard jedes Menschen auf der Erde zu erhöhen und alle drängenden Herausforderungen wie Pandemie, Hungersnot und Armut zu überwinden.

- eine massive Steigerung der Produktivität durch den Übergang zu neuen Wirtschaftsplattformen, auf der Grundlage der kommerziellen Nutzung der Kernfusionsenergie und der internationalen Zusammenarbeit in der Raumfahrt und Weltraumforschung.

Die fundamentale Entscheidung für unsere Zukunft und die der kommenden Generationen ist die zwischen einer Gesellschaft der Massen-

überwachung unter der Herrschaft eines grünen faschistischen Finanzwesens und einer Welt von Entspannung, Entente und Zusammenarbeit der Völker und Nationen - die Herausforderung, die alle Humanisten immer gestellt haben. Unsere Verpflichtung ist es, für eine solche Welt zu kämpfen.

Dieser Text wird international verbreitet, und Sie alle sind aufgerufen, ihn zu unterzeichnen. 1945 war den Menschen, die gerade durch Faschismus und Weltkrieg gegangen waren, klar: „Nie wieder!“ Wir sind jetzt in der Stunde der Entscheidung: Haben wir etwas aus der Geschichte gelernt, oder sind wir unmoralischer als unsere Vorfahren?

***Bitte unterstützen Sie diesen Aufruf und helfen Sie mit, ihn zu verbreiten.
Sie finden ihn auch auf der Internetseite des Schiller-Instituts
(<https://schillerinstitute.com/de/>),
wo Sie ihn online unterzeichnen können.***

Ich unterstütze diesen Aufruf:

VORNAME NAME

ANSCHRIFT

EMAIL..... TELEFON.....

DATUM, ORT UNTERSCHRIFT

Ich bin damit einverstanden*, daß mein Vorname, Name und Land mit der Gesamtliste aller Unterzeichner veröffentlicht wird.

Ich bin damit einverstanden*, daß ich vom Schiller-Institut e.V. weiter kontaktiert werde.

Bei Zustimmung bitte oben entsprechende Angaben machen. (Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden)

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Das Schiller-Institut e.V. behandelt Ihre Daten entsprechend der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.